

WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch

Technische Information

Anwendungsbereich

Festelastischer, 1-Komponenten Parkettklebstoff für die Verlegung von

- 10 mm Massivholz-Lamparkett nach DIN EN 13227
 - Mosaikparkett nach DIN EN 13488
 - Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761
 - Stabparkett nach DIN EN 13226
 - Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
 - Massivholzdielen (bis max. 18 cm Breite, Holzart Eiche bis max. 20 cm Breite) nach DIN EN 13226 und DIN EN 13990
 - Holzpflaster RE / WE nach DIN 68702
 - Korkbodenbeläge (planliegend) nach ISO 3813 bzw. DIN EN 12104
 - Korkbodenbeläge mit HDF / MDF Mittellage und Kork Gegenzug
- auf saugfähige und nichtsaugende Untergründe im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)



4)

- lösemittelfrei gemäß TRGS 610
- entspricht der DIN EN 14293
- sehr hohe Endfestigkeit
- auf Fußbodenheizung geeignet
- wasserfrei - keine Holzquellung
- Gefahr von Abrissfugen minimiert

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die Ecode-Klasse EC1 R: sehr emissionsarm

2) Schiffsausrüstungsprodukt gemäß Richtlinie 96/98/EG Modul B und D

3) Conneced Systems Gewährleistung im System mit Loba

4) Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen: Wakol GmbH, 66954 Pirmasens, Z-155,10-10 Parkettklebstoff

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	MS-Polymer
Ablüftezeit:	keine
Einlegezeit:	ca. 60 Minuten

Abbindezeit:	ca. 24- 48 Stunden
Oberflächenbehandlung:	nach frühestens 24 Stunden
Reinigungsmittel:	WAKOL RT 5960 Reinigungstücher bevor Klebstoff abbindet
Lagerzeit:	6 Monate mit Folienabdeckung und 12 Monate mit Inliner bei Raumtemperatur
Lagertemperatur:	nicht frostempfindlich
GISCODE:	RS 10
Auftragsweise und Verbrauch ⁵⁾ :	
TKB A2	400 – 450 g/m ² Korkbeläge
TKB B3	800 – 1000 g/m ² Mosaik- und kleinformatisches Fertigparkett
TKB B5	700 – 900 g/m ² großformatiges Fertigparkett, Korkbeläge auf Träger
TKB B11	1000 – 1200 g/m ² Lam-, Hochkantlamellen-, Stabparkett, kleinformatisches Fertigparkett und Holzpflaster
TKB B13	1100 – 1300 g/m ² großformatiges Stab- und Fertigparkett sowie Massivdielen

5) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18356 entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein.

Calciumsulfatestriche nach Herstellervorschrift bzw. gemäß den gültigen Normen und Merkblättern mechanisch vorbehandeln und gut absaugen. Sofern der Estrich staubfrei vorliegt, kann direkt mit WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch das Parkett aufgeklebt werden. Sollte ein Vorstrich erforderlich sein, wie z. B. bei Gussasphaltestrichen, nur WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich verwenden. Trockenzeit des Vorstriches beachten.

Für die Verlegung von planliegenden Korkbelägen sind ebene Untergründe erforderlich, raue Estriche daher mit entsprechenden Wakol Ausgleichsmassen spachteln.

Verarbeitung

Mit gezahnter Spachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen, wobei Klebstoffnester zu vermeiden sind.

Parkett sofort einschieben und gut andrücken. Auf ausreichende Benetzung der Holzunterseite achten.

Korkbeläge einlegen und mit einem Handroller andrücken. Die verlegten Flächen nach 60 und 120 min. nochmals mit einer Bodenbelagwalze anwalzen.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit WAKOL RT 5960 Reinigungstücher reinigen. Nach Abbindung lässt sich WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch nur mechanisch entfernen.

Wichtige Hinweise

WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch nicht direkt auf Gussasphalt einsetzen, vorher vorstreichen.

Massivholz-Lamparkettprodukte dürfen ein Dicken/Breitenverhältnis von 1:5 nicht übersteigen.

Klebstoff nicht unter +15°C oder über 65 % relativer Luftfeuchte verarbeiten. Bei kalter Witterung sind Parkett und Klebstoff rechtzeitig in dem zu verlegenden Raum aufzutemperieren.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 22.02.2011 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.